

Nur mit Marie

$\text{♩} = 120$

1. Ma - rie, die wolln wir lie - ben, Ma - rie, die kost
kein Geld. Ma - rie, da wird ge - trie - ben was
je - der - mann ge - fällt. Was nüt - zen die Fa - bri - ken?
Was nützt uns grün das Gras? Denn mit Ma - rie
zu fah - ren, das macht den meis - ten Spaß.

2. Da kam ich gegen Mittwoch, da kam ich spät bei Nacht.
Da haben wir zu dritt noch ein Kind zurechtgemacht.
Was nützen die Fabriken? Was nützt uns grün das Gras?
Denn mit Marie zu fahren, das macht den meisten Spaß.

3. Ein Kind hat sie geboren, kein Bett und auch kein Stroh.
Die Unschuld war verloren, und keiner wußte wo.
Was nützen die Fabriken? Was nützt uns grün das Gras?
Denn mit Marie zu fahren, das macht den meisten Spaß.

4. Und ist Marie gestorben, dann ist ihr Kind noch klein.
Und muß doch schon verdorben, muß eine Hure sein.
Was nützen die Fabriken? Was nützt uns grün das Gras?
Denn mit Marie zu fahren, das macht den meisten Spaß.

Die Verse stammen aus dem Roman "Der Pfuhl"

Text: vor 1923 Hans Leip (1893 - 1983)
(© Rechtsnachfolger von Hans Leip)
Melodie: mayer 2014 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Hans Leip - Der Pfuhl
1923, Albert Langen, München